

Buchhändlerisches Vermittlungs-Bureau

von

G. Emil Barthel in Halle a/S.

[14334.]

In Folge meiner Anzeige in Nr. 92 sub 11969 (wiederholt abgedruckt in Nr. 94 sub 12192) d. Bl. sind mir so viele Zuschriften geworden, dass ich einerseits für das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken, andererseits aber beklagen muss, dass ich sie nicht alle *sogleich* beantworten kann, zumal gewünschte Discretion meine persönliche Antwort erfordert. Ich bitte daher um gütige Nachsicht, hoffe aber *nach und nach* sämtliche Aufträge, die mir geworden oder noch werden, auf die eine oder andere Weise zur Zufriedenheit der Auftraggeber erledigen zu können.

Ueber folgende mir übertragene Vermittlungen gebe ich auf Verlangen brieflich nähere Auskunft:

1. Ein gediegener wissenschaftlicher *Verlag* soll für 40,000 Thlr. *verkauft* werden.
2. Ein bedeutendes oesterreichisches *Sortiment* mit *Verlag* soll für 30,000 Thlr. *verkauft* werden.
3. Ein aus ca. 50 meist technischen Artikeln bestehender *Verlag* ist zu *verkaufen*.
4. Einige *Schulbücher*, in wiederholten Auflagen erschienen, sind zu *verkaufen*.
5. Eine *theologische Zeitschrift* ist zu *verkaufen*.
6. Ein *kleiner Verlag*, bestehend aus ca. 30 Artikeln vermischten Inhalts, ist zu *verkaufen*.
7. Ein *kleiner Verlag*, bestehend aus 19 Artikeln vermischten Inhalts, ist zu *verkaufen*.
8. *Vier militärische Verlagswerke* sind zu *verkaufen*.
9. Ein *Werk über Musik* ist zu *verkaufen*.
10. Eine *Predigtsammlung* von einem berühmten protest. Theologen, kürzlich erst erschienen, ist zu *verkaufen*.
11. Das Verlagsrecht eines *naturwissenschaftlichen Werkes* mit vielen überaus schönen Holzstöcken ist zu *verkaufen*.
12. Ein *Sortiment* mit Nebenzweigen in einer oesterreichischen Stadt von 11,000 Einwohnern ist zu *verkaufen*.
13. Ein *Sortiment* in Norddeutschland ist für 12,000 Thlr. mit einer Anzahlung von 6000 Thlr. zu *verkaufen*.
14. Ein *Sortiment* in Wien ist zu *verkaufen*.
15. Ein *Sortiment* in der Rheinprovinz ist für ca. 3000 Thlr. zu *verkaufen*.
16. Ein *Sortiment* im Brandenburgischen ist für 2000 Thlr. zu *verkaufen*.
17. Ein *Sortiment* in Baden ist zu *verkaufen* oder nimmt einen *Associé* auf.
18. Ein *Sortiment* in einer norddeutschen Universitätsstadt nimmt einen *Associé* mit 3—5000 Thlr. Einlage auf; auf Wunsch scheidet der Besitzer später ganz aus.
19. Ein *Associé* mit 3—4000 Thlr. Einlage wird in einer grossen Stadt Schlesiens *gesucht*.
20. Ein *Associé* mit 5000 Thlr. Einlage wird in der Rheinprovinz *gesucht*.
21. Ein *technischer Verlag* wird *gesucht*.
22. *Einzelne Verlagsartikel* mit Abschluss theologischer und populärer werden *gesucht*.

23. Ein *Geschäftsführer* für Verlag und Druckerei wird in der Rheinprovinz *gesucht*; Gehalt ca. 800 Thlr.

24. Ein *Geschäftsführer* für Verlag und Sortiment wird in Württemberg *gesucht*.

25. Ein *Gehilfe* wird für eine Leihbibliothek nebst Journalisticum in Berlin *gesucht*.

26. Zwei *Gehilfen* suchen Stellen.

Das *Vermittlungshonorar* bleibt je nach dem Umfange meiner Bemühungen in jedem einzelnen Falle einem besondern Uebereinkommen vorbehalten. Im Allgemeinen beanspruche ich:

1. bei *Uebertragung* einer Vermittlung zur Bestreitung von Auslagen für Inserate, Porti und Bureaukosten eine *Vorausbezahlung* von 5 Thlrn., die event. beim Abschluss eines Geschäftes von dem Vermittlungshonorar wieder in Abzug gebracht werden können;
2. bei *Abschluss* eines Geschäftes ein Vermittlungshonorar von einem Procent der Verkauf-, resp. Einlage-Summe;
3. von *Gehilfen*, die eine *Stelle suchen*, zur Bestreitung von Auslagen für Inserate, Porti und Bureaukosten eine *Vorausbezahlung* von 1 Thlr.

Halle a/S., 7. Mai 1869.

G. Emil Barthel.

Meyer's Reisebücher betreffend.

[14335.]

Bei der Auslieferung der à cond. verlangten Reisebücher gelten uns folgende Regeln:

- Ganz unberücksichtigt bleiben die Bestellungen solcher Handlungen, welche
- 1) die 1867er Rechnung ungeordnet gelassen haben,
 - 2) bis dato weder remittirt noch disponirt haben,
 - 3) im vorigen Jahre nichts abgesetzt haben.

Für Beschränkungen ist uns der vorjährige Absatz massgebend; wo Artikel in der vollen expedirten Anzahl voriges Jahr remittirt oder disponirt worden sind, kommen sie dies Jahr nicht wieder zur Auslieferung.

A cond. - Bestellungen in Begleitung fester Bestellungen erfahren keine Kürzung.

Das Bibliographische Institut in Hildburghausen.

♫ Spielwerke, ♪

[14336.] 4 bis 24 Pièces spielend, von 40 bis 300 Francs und höher. (Auch mit Glöckchen-, Mandoline- und Trommelbegleitung.)

♫ Spieldosen, ♪

2 bis 6 Pièces spielend, von 11 bis 30 Francs etc. Ferner *Albums, Nécessaires* etc. mit Musik können direct aus unserer Fabrik bezogen werden.

Karrer & Co. in Teufenthal (Schweiz).
(Correspondenz franco gegen franco.)

[14337.]

W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

P. T.

[14338.] Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich, von vielen Seiten darum ersucht, mich entschlossen habe, den Hefen des in meinem Verlage binnen kurzem erscheinenden:

Musikalischen Conversations-Lexicons

Inserate beizufügen, sowie Beilagen aufzunehmen. Es liegt auf der Hand, dass es für Musikalien und musikalische Literatur kein geeigneteres Organ zum Inseriren geben kann, als dieses Lexicon, das jedenfalls bei weitem mehr in die Hände des grossen Publicums gelangen wird, als Fachzeitschriften, besonders da ausser den genannten Mitarbeitern die bedeutendsten Capacitäten in der Musik auf dem Gebiete der Pädagogik ihr lebhaftes Interesse und Förderung des Unternehmens zugesagt haben. Da überhaupt dies Lexicon nur von den gebildetsten Classen des Publicums gekauft werden wird, so wird auch jedes Inserat aus dem Gebiete der schönwissenschaftlichen Literatur gewiss von grossem Erfolge sein.

Zunächst das 1. Heft wird in einer Auflage von 15,000 Expl. für Deutschland und 5000 für Amerika, wo Herren Julius Schuberth & Co. in New-York den Debit übernommen, ausgegeben, und habe ich den Preis für Inserate in diesem Hefte pro gespaltene Petit-Zeile auf nur 5 Sgr. festgesetzt. Die ganze Seite kostet 20 Thlr., die halbe Seite 10 Thlr. Beilagen berechne ich, sofern sie nicht das Format des Werkes überschreiten, pro Tausend mit 1 Thlr.

Da das 1. Heft schon in 4 Wochen zur Ausgabe kommt, bitte ich um gefällige baldige Uebersendung Ihrer geschätzten Aufträge.

Berlin, im April 1869.

L. Heimann,
91. Wilhelms-Strasse 91.

Außerdeutschen Verlags-handlungen

[14339.] gebe ich hiermit die Nachricht, daß ich von den

Deutschen Bilderbogen

behufs Veranstellung von Ausgaben mit fremdem Text neuerdings mich entschlossen habe, auch Kupfer-Clichés mit Verlagsrecht für das betr. Land abzulassen, und bitte ich, wegen der näheren Bedingungen sich direct mit mir in Verbindung zu setzen.

Außerdem liefere ich Auflagen von 1000 an mit beliebigem Text zu den billigsten Bedingungen.
Stuttgart. Gustav Weise.

[14340.] Den geehrten Herren Verlegern erlaube ich mir meine auf das beste eingerichtete

Buchdruckerei

angelegentlichst zu empfehlen und sichere ich bei promptester und solidester Ausführung die möglichst billigsten Preise zu.

Erfurt, im Mai 1869.

G. A. Brodmann.

C. Muquardt in Brüssel

[14341.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.